

Artikel: Kripo-Vertretung fordert Anteil an Personalaufbau

16.07.2016

Innensenator informiert heute über genaue Pläne (von Denis Fengler, DIE WELT, 15. Juli 2016)

Am heutigen Freitag hat SPD-Innensenator Andy Grote in die Innenbehörde geladen: Am frühen Nachmittag will er zunächst die innenpolitischen Sprecher der Bürgerschaftsfraktionen über die genauen Pläne zur Personalaufstockung bei der Polizei unterrichten, wenig später auch die Gewerkschaften. Bereits in der Bürgerschaftssitzung am Mittwoch hatte er seine Pläne noch einmal umrissen. Danach sollen allein der Polizeivollzug bis 2021 um 300 Stellen wachsen.

Diese Pläne stoßen beim Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) auf: Die Kripo-Gewerkschaft befürchtet, vom unerwarteten Stellenzuwachs nicht zu profitieren, da bislang die Rede davon gewesen sei, den Vollzug der Schutzpolizei auszubauen – insbesondere sollen die Polizeikommissariate gestärkt werden. Landeschef Jan Reinecke betonte, dass die großen polizeilichen Themen der letzten Monate – die Bekämpfung von Rockerkriminalität, Einbrüchen und des Drogenhandels – allesamt Kripothemen gewesen seien. Phänomene, die sich nur durch gut aufgestellte Strafverfolgungsorgane lösen ließen. Mehr Präsenz durch Schutzpolizei führe stets auch zu einem vermehrten Aufkommen von Strafanzeigen und damit zu zahlreichen Ermittlungsverfahren, die dann wiederum von Kripo und Staatsanwaltschaft bearbeitet werden müssten.

Die Innenbehörde hingegen ließ gestern keinen Zweifel, dass auch die Kriminalpolizei ausgebaut werde: "Selbstverständlich wird auch die Kripo als Teil des Vollzugs vom Personalaufbau bei der Polizei profitieren", sagte Behördensprecher Frank Reschreiter.

WebLink: http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article157060046/Kripo-Vertretung-fordert-Anteil-an-Personalaufbau.html

Schlagwörter

Hamburg

diesen Inhalt herunterladen: [PDF](#)